

Ein wenig Spaß hilft vielen Kindern

Die zehnte Auflage der Comedy Night des Lions Club bringt in Karlsruhe 125.000 Euro Spendengelder ein

Von Felicitas Luis

Karlsruhe. Der Lions Club ist eine der weltweit größten Nichtregierungsorganisationen. Seine Mitglieder engagieren sich für karitative Zwecke, auch in Karlsruhe sind „die Lions“ aktiv. Zuletzt bei der zehnten Lions Club Comedy Night im Karlsruher Konzerthaus.

„Bei dem stattlichen Eintrittspreis von fast 50 Euro wollen wir Sie nicht mit leeren Händen nach Hause gehen lassen“, verkündet Jörg Trippe, der als Zauberer, Clown, Moderator und Initiator durch die Veranstaltung führte. Das Publikum möge doch mal unter die Stühle greifen, ob da nicht etwas versteckt sei. „Natürlich ist da nichts, was haben Sie denn gedacht!“

Gelächter, ein paar ertappte Blicke. Mit leeren Händen ging an diesem Abend trotzdem niemand nach Hause, zumindest nicht im metaphorischen Sinne. Denn in den kommenden vier Stunden war für jeden Geschmack etwas dabei. Kabarettistin Ramona Schukraft erzähl-

te als „Pflägekraft“ Sybille Bulatschek vom Alltag im „Haus Sonnenuntergang“. Tobias Gnacke parodierte mit Gitarre und Accessoires zahlreiche Sängerinnen und Sänger von heute, aus den letzten Jahrzehnte oder auch gleich aus vergangenen Jahrhunderten.

Freddy Sahin-Scholl, Supertalent-Gewinner von 2012, sang zweistimmig, das allerdings alleine, und Danai Karampournioti verzauberte das Publikum mit sphärischer Luftakrobatik. Als Publikumsliebling waren die „Starbugs“ zu Gast, die sich mit ihrer Kombination aus Tanz, Comedy und Slapstick jeder Kategorisierung entziehen, außer der Kategorie Spaß.

Die einzelnen Acts gingen nahtlos ineinander über, die Künstlerinnen und Künstler moderierten sich gegenseitig an, man kann sagen: Es wurde keine Zeit mit Formalitäten verschwendet. Erst nach der Pause, der ein oder andere Zuschauer hatte vielleicht schon vergessen, dass er sich auf Baden-Württembergs wohl größter Benefizveranstaltung be-



Wenn es um Spaß geht, darf ein Clown nicht fehlen. Foto: Jörg Donecker

find, erinnerte Trippe daran, worum es eigentlich ging.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der 13 beteiligten Clubs kamen auf die Bühne, Dank wurde ausgesprochen, Medaillen verliehen: Denn diese zehnte Ausgabe der Comedy Night hat 125.200 Euro Spendengelder eingebracht. Somit liegt das Gesamtvolumen der Comedy Nights seit 2008 bei etwa 1,2 Millionen Euro gesammelter Spenden. Diese Summe kam nicht nur durch den Kartenverkauf zustande, sondern auch durch das Firmensponsoring.

Alle Spendeneinnahmen kommen lokalen Kinder- und Jugendprojekten in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur zugute.

Das war ein Grund zum Feiern. Trippe bat daher das Publikum zur After-Show-Party ins Foyer des Konzerthauses. Dort standen Sängerin Laura Ritter und DJ Steam aka DJ Rolf schon bereit. Und das Publikum hatte Lust, die gute Laune noch weiter leben zu lassen und miteinander zu feiern.